



2019

Geschäftsberichte

Sitz der Gesellschaft

Herzo Media GmbH & Co. KG

Schießhausstraße 9
91074 Herzogenaurach
Tel.: (0 91 32) 904-0
Fax.: (0 91 32) 904-51
eMail: info@herzomedia.de

Herzo Media Beteiligungs GmbH

Schießhausstraße 9
91074 Herzogenaurach
Tel.: (0 91 32) 904-0
Fax.: (0 91 32) 904-51
eMail: info@herzomedia.de

Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH

Schießhausstraße 9
91074 Herzogenaurach
Tel.: (0 91 32) 904-0
Fax.: (0 91 32) 904-51
eMail: info@herzobuv.de

Betriebsstätten

Freizeitbad Atlantis

Würzburger Straße 35
91074 Herzogenaurach
Tel.: (0 91 32) 73 85-0
Fax.: (0 91 32) 73 85-29
eMail: info@atlantis-bad.de

Freibad

Tuchmachergasse
91074 Herzogenaurach
Tel.: (0 91 32) 73 85-41



**Herzo Media
GmbH & Co. KG**



**Herzo Media
Beteiligungs GmbH**

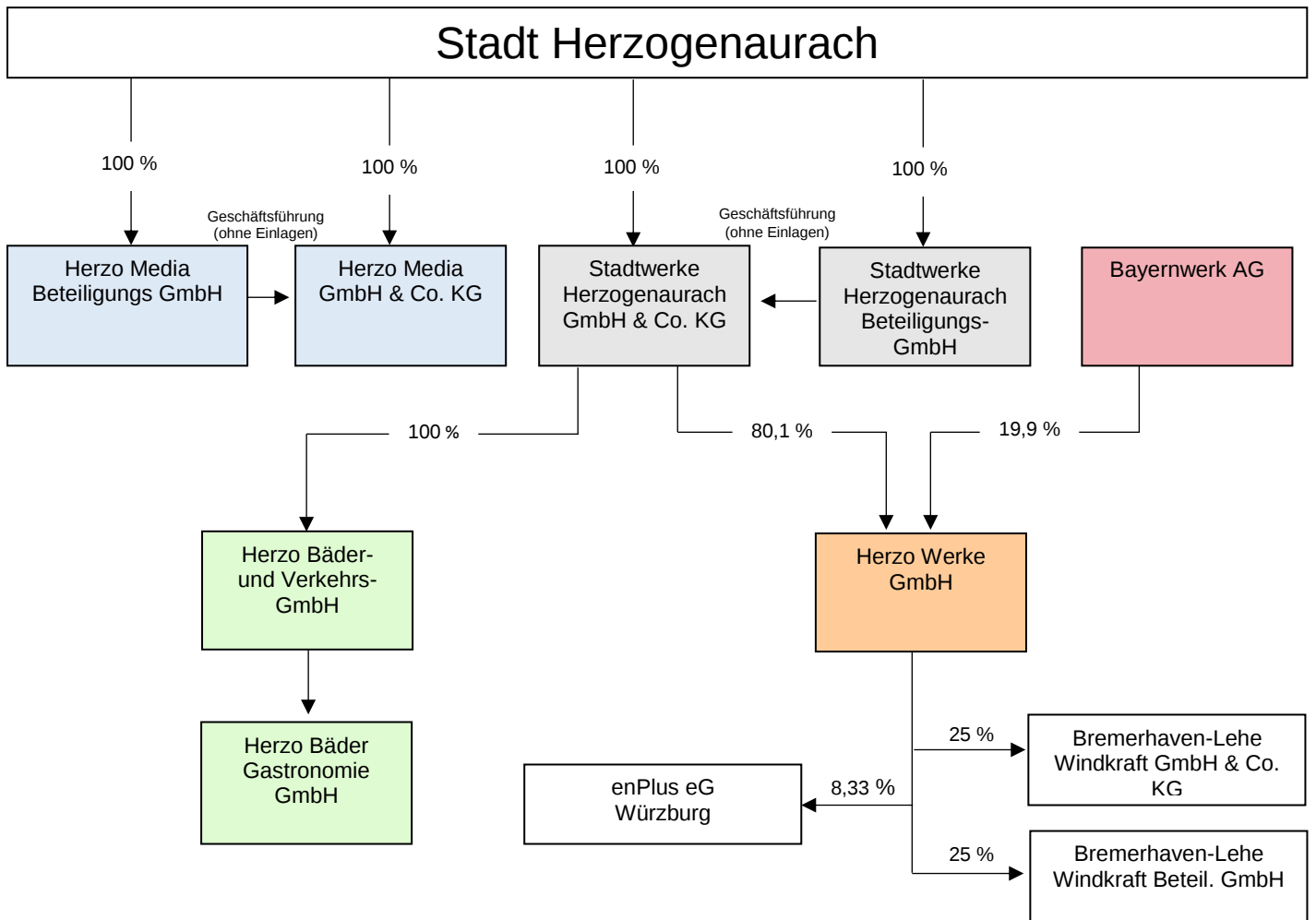


**Herzo Bäder- und
Verkehrs-GmbH**



**Herzo Bäder
Gastronomie GmbH**

Beteiligungsgesellschaften der Stadt Herzogenaurach



Herzo Media GmbH & Co. KG

Auf einen Blick	9
Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	10
Lagebericht	12
Bilanz	20
Gewinn- und Verlustrechnung	22
Anhang	23
Anlagennachweis	28
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	30
Bericht des Aufsichtsrats	33

Herzo Media Beteiligungs GmbH

Lagebericht	37
Bilanz	38
Gewinn- und Verlustrechnung	40
Anhang	41
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	43

Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH

Auf einen Blick	49
Lagebericht	50
Bilanz	60
Gewinn- und Verlustrechnung	62
Anhang	63
Anlagennachweis	70
Bestätigungsvermerk der Abschlussprüfer	72
Bericht des Aufsichtsrats	75

Herzo Bäder Gastronomie GmbH

Lagebericht	78
Bilanz	80
Gewinn- und Verlustrechnung	82
Anhang	83
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	87



Sitz der Gesellschaft

Herzo Media GmbH & Co. KG
Schießhausstraße 9
91074 Herzogenaurach
Tel.: (0 91 32) 904-0
Fax.: (0 91 32) 904-51
eMail: info@herzomedia.de

Geschäftsbericht



		2019	2018	2017
Gesamtunternehmen				
Anlagevermögen	Mio. €	3,40	3,30	2,92
Investitionen	Mio. €	0,68	0,89	0,65
Umsatzerlöse	Mio. €	3,40	3,30	3,22
Personalaufwendungen	Mio. €	1,02	1,02	0,91
Beschäftigte zum 31.12.	Personen	29	21	20
Gewinn	Mio. €	0,46	0,43	0,38

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen der Herzo Media GmbH & Co. KG

Die Gesellschaft wurde am 04.08.1999 durch Umwandlung der herzomedia GmbH gegründet; sie hat ihren Sitz in Herzogenaurach. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 08.09.1999 beim Amtsgericht Fürth unter HR A 7046.

Die Firma der Gesellschaft lautet: **Herzo Media GmbH & Co. KG.**

An der Gesellschaft ist als Komplementärin die Herzo Media Beteiligungs GmbH mit einer Haft- und Pflichteinlage von 300,- € (0,02%) beteiligt.

Seit 09.12.2011 hält die Stadt Herzogenaurach alle Anteile am Kommanditkapital.

	Stand 31.12.2015	Beteiligungs- quote	Vorjahr	
	EUR	%	€	%
Stadt Herzogenaurach	1.278.000,00	99,98	1.278.000,00	99,98
Herzo Media Beteiligungs GmbH	300,00	0,02	300,00	0,02
	1.278.300,00	100,00	1.278.300,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen und das Betreiben von Übertragungswegen einschließlich aller damit verbunden Mehrwertdienste im Einzugsgebiet der Stadt.

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

In der Gesellschafterversammlung am 09.07.2018 wurde der Vorjahresabschluss festgestellt. Die Gesellschafterversammlung beschloss, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von 377.793,05 € zu 50 % auszuschütten und den verbleibenden Jahresüberschuss den Gewinnrücklagen, vermindert um die teilweise Erstattung der bei der Stadt durch die Ausschüttung anfallenden Steuern, zuzuführen. Der Vorjahresabschluss war mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den zum 31.12.2018 ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von 426.855,31 € der Gewinnrücklage zuzuführen.

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen der Herzo Media GmbH & Co. KG

Die Geschäftsführung und Vertretung steht der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Herzo Media Beteiligungs GmbH, alleine zu. Sie führt die Geschäfte durch den Geschäftsführer.

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 11.01.2002 geregelt.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gesellschaft wird unter der Steuernummer 116/60194 beim Finanzamt Erlangen geführt.

Bericht der Geschäftsführung

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistung und das Betreiben von Übertragungswerten einschließlich aller damit verbundenen Mehrwertdienste.

II. Geschäftsentwicklung 2019 im Überblick

2019 beträgt der Gewinn vor Steuern 523 T€. Damit liegt das Ergebnis 8 % über dem Vorjahreswert (485 T€) und 219 % über dem Planansatz von 164 T€. Dies ist auf höhere Erträge und aktivierte Eigenleistung sowie niedrigere Bezugskosten zurückzuführen.

Ergebnisentwicklung	2015	2016	2017	2018	2019 Plan	2019 Ist
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern €	381	384	434	485	164	523

Die Gesamtleistung stieg gegenüber 2018 um 4 % von 3.490 T€ auf 3.645 T€.

Erlöse in T€	2018	Veränderung %	2019	Veränderung %	2020 (Plan)
HERZOvoice	208	-27	152	-1	150
HERZOkabel	804	2	822	9	900
HERZOvision	264	21	320	12	358
HERZOconnect	555	-14	477	7	510
HERZOquattro	208	-25	157	-12	138
HERZOquattro Plus VoIP	1.215	14	1.388	10	1.533
Hausanschlüsse/BKZ	20	25	25	-60	10
sonstige betr. Erträge/Erlöse, Nebengeschäft	25	36	34	-82	6
aktivierte Eigenleistung	191	41	270	-70	80
Gesamtleistung	3.490	4	3.645	1	3.685

Aufgrund der Substitution durch eigene Produkte sanken die Umsätze bei HERZOvoice auf 152 T€ (2018: 208 T€) und bei HERZOquattro auf 157 T€ (2018: 208 T€). Mit HERZOvision wurde mit 320 T€ (2018: 264 T€) eine Umsatzsteigerung von 21 % erzielt. Die Erlöse für HERZOconnect sanken von 555 T€ auf 477 T€ und die Migration auf Voice-over-IP führte bei HERZOquattro Plus zu einer Steigerung um 14 % auf 1.388 T€. Mit HERZOkabel Produkten wurden 822 T€ an Umsatzerlösen erzielt. Die Erlöse aus Hausanschlüssen und BKZ betrugen 25 T€. Unter sonstige betriebliche Erträge/ Erlöse und Nebengeschäft (2019: 34 T€) wurden alle Erlöse bzw. Erträge, die nicht direkt einem Produktbereich zugeordnet werden konnten, dargestellt.

Lagebericht der Herzo Media GmbH & Co. KG

Durch den intensiven Einsatz von eigenem Personal im Netzausbau betrug der Wert für aktivierte Eigenleistung 270 T€.

III. Telefonie- und Internetprodukte

HERZOvoice

Durch den Wechsel von HERZOvoice in den Flat Tarif HERZOquattro Plus sank der Umsatz bei HERZOvoice um 27 % von 208 T€ auf 152 T€. Die Migration auf HERZOquattro PLUS wird sich auch 2020 fortsetzen.

HERZOvoice	2018	Veränderung %	2019	Veränderung %	Plan 2020
Erlöse in T€	208	-27	152	-1	150
Rohhertrag	15	-33	10	-50	5
Rohmarge	7%		7%		3%

HERZOvision

Der Umsatz mit puren Internetanschlüssen (HERZOvision) stieg von 264 T€ auf 320 T€.

HERZOvision	2018	Veränderung %	2019	Veränderung %	Plan 2020
Erlöse in T€	264	21	320	12	358
Rohhertrag	239	23	295	9	321
Rohmarge	91%		92%		90%

III. Kombiprodukte

HERZOquattro

Zum Jahresende wurden 513 aktive HERZOquattro-Verträge registriert. Davon 283 über das HFC-Netz und 230 über DSL-Leitungen. Der Umsatz betrug 157 T€.

HERZOquattro	2018	Veränderung %	2019	Veränderung %	Plan 2020
Erlöse in T€	208	-25	157	-12	138
Rohhertrag	32	-22	25	-32	17
Rohmarge	15%		16%		12%

HERZOquattro über das HFC-Netz kombiniert den Internetzugang über Kabelmodem mit einem Telefonzugang und –flatrate von M-net.

HERZOquattro PLUS

Das Produkt wurde Ende 2011 als Voice-over-IP Anschluss über das Kabelnetz eingeführt und 2012 im Zuge der Breitbanderschließung der Ortsteile um eine VDSL- und 2017 um eine GPON-Variante erweitert. Der Umsatz stieg von 1.215 T€ in 2018 auf 1.388 T€ in 2019 und es waren zum Jahresende 4.081 Anschlüsse realisiert, davon 3.922 über HFC und VDSL sowie 159 über GPON. Für 2020 werden 4.591 Anschlüsse und Erlöse in Höhe von 1.533 T€ erwartet.

HERZOquattro Plus	2018	Veränderung %	2019	Veränderung %	Plan 2020
Erlöse in T€	1.215	14	1.388	10	1.533
Rohertrag	875	19	1.038	14	1.082
Rohmarge	72%		75%		71%

Perspektive 2020 +

Die Anschlussplanung geht von einem kontinuierlichen Wechsel auf VoIP-Übertragungstechnik im gesamten Stadtgebiet aus. Die Anzahl der Telefonanschlüsse über die Kupfer-Doppelader der Telekom wird voraussichtlich leicht absinken und 2024 bei 1.460 liegen. Ebenso wird bei HERZOquattro ein kontinuierliches Absinken der Anschlussanzahl von 513 in 2019 auf 310 in 2024 erwartet. Aufgefangen wird diese Entwicklung durch die eigene VDSL-Übertragungsplattform in den Ortsteilen sowie HERZOquattro Plus über HFC und FTTX mit VoIP-Anschlüssen.

Die Anzahl der Kabelmodems im HFC-Netz soll von 4.248 in 2019 auf 5.280 in 2024 steigen und die Anzahl der VoIP-Anschlüsse von 4.081 auf 6.045 erhöht werden. Im gleichen Zeitraum werden 1.390 FTTX-Anschlüsse erwartet.

Kundenanschlüsse	2019	2020	2021	2022	2023	2024
HERZOvoice (Telefonleitung)	1.648	1.610	1.570	1.540	1.510	1.460
- davon HERZOvoice (nur T-Anschluss)	251	230	210	200	190	170
- davon HERZOquattro über DSL	283	250	230	210	190	170
- davon HERZOquattro Plus (VoIP)	884	910	930	950	970	980
Kablemodems gesamt	4.248	4.470	4.730	4.980	5.230	5.280
- davon HERZOvision	980	1.000	1.030	1.050	1.070	1.090
- davon HERZOquattro über HFC	230	220	200	180	160	140
- davon HERZOquattro Plus (VoIP)	3.038	3.250	3.500	3.750	4.000	4.050
FTTX- Anschlüsse	255	590	790	990	1.190	1.390
- davon HERZOquattro Plus (VoIP)	159	431	577	723	869	1.015
- davon HERZOvision	96	159	213	267	321	375

IV. HERZOkabel

Mit Kabelprodukten wurde ein Gesamtumsatz in Höhe von 822 T€ (2018: 804 T€) erzielt.

HERZOkabel	2018	Veränderung %	2019	Veränderung %	Plan 2020
Erlöse in T€	804	2	822	9	900
Rohertrag	763	2	781	8	847
Rohmarge	95%		95%		94%

Perspektiven 2020 +

Durch Netzverdichtung und Erschließung von Baugebieten wird eine Zunahme der Kabelanschlüsse bis 2024 auf 7.010 erwartet. Der Umsatz mit Kabelprodukten soll im gleichen Zeitraum auf 940 T€ steigen.

V. HERZOconnect

Aufgrund der Standortkonzentration von Key Accounts sank der Umsatz mit Glasfaseranschlüssen für Geschäftskunden von 555 T€ auf 477 T€.

HERZOconnect	2018	Veränderung %	2019	Veränderung %	Plan 2020
Erlöse in T€	555	-14	477	7	510
Rohertrag	510	-16	427	7	458
Rohmarge	92%		90%		90%

Für 2020 und den folgenden Jahren wird ein Umsatz von 510 T€ erwartet.

VI. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Ertragslage

Mit einem Wert von 3.645 T€ (2018: 3.490 T€) konnte die positive Ertragsentwicklung auch 2019 fortgesetzt werden. Das Jahresergebnis vor Steuern lag mit 523 T€ 8 % über dem Vorjahreswert (485 T€).

in T€	2018	2019 Plan	2019	2020 Plan	Veränderung 2018 zu 2019
Betriebliche Erträge	3.490	3.436	3.645	3.685	155
- Bezugskosten	980	1.081	910	1.048	-70
= Rohertrag	2.510	2.355	2.735	2.637	225
- Fremdlieferungen/Material/Netz	50	45	57	50	7
- Outsourcing/Fremdleistung	274	255	365	260	91
- Personalaufwendungen	1.015	1.090	1.021	1.204	6
- sonstige betr. Aufwendungen	172	143	199	148	27
= EBITDA (Nettoergebnis)	999	822	1.093	975	94
- Abschreibung	507	631	562	734	55
= Betriebsergebnis	492	191	531	241	39
+ Finanzergebnis	-7	-27	-8	-21	-1
= Jahresergebnis vor Steuern	485	164	523	220	38
- Gewerbesteuer	41	44	59	59	18
= Jahresüberschuss	444	120	464	161	20
Cashflow	992	795	1.085	954	93

Durch die deutlich verbesserte Ertragssituation in den Produktgruppen HERZOquattro Plus, HERZOvision, höherer aktivierter Eigenleistung sowie sinkenden Bezugskosten konnten die Steigerungen bei den betrieblichen Aufwendungen sowie der Abschreibungen aufgrund der hohen Investitionen in den Netzausbau kompensiert werden. Aufgrund des intensiven Netzausbaus wurden personelle Ressourcen für Geschäftsbesorgung intensiver genutzt als geplant. Dem gegenüber standen aufgrund langfristiger Erkrankung niedrigere Personalkosten.

Die Rohmarge stieg auf 75 % (2018: 72 %).

2. Liquidität und langfristige Verbindlichkeiten

Die erforderliche Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gegeben. Der Bestand an flüssigen Mitteln zum Jahresende betrug 27 T€ (2018: 15 T€). Zudem bestand zum Stichtag eine Darlehensausreichung in Form eines Kassenkredits an die Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH in Höhe von 300 T€. Investitionen in Netz und Backbone-Infrastruktur konnten nicht in planmäßigem Umfang durchgeführt werden. Eine Darlehensaufnahme war deshalb nicht erforderlich.

3. Investitionen

Die Schwerpunkte der Investitionsmaßnahmen 2019 lagen auf dem Ausbau der GPON/LWL-Strukturen (209 T€) sowie Erweiterung und Erneuerung der Koax/HFC-Strukturen (123 T€). In Online-Technik wurden 238 T€, Backbone-Infrastruktur 34 T€ und VDSL-Infrastruktur 19 T€ investiert. Unter Sonstiges (58 T€) sind im Wesentlichen Kosten für Software, Messgeräte, Fuhrpark sowie WLAN-Ausbau zusammengefasst.

Investitionen in T€	2018	2019	2020 Plan
GPON/LWL-Netz/Backbone	233	209	1.132
Koax/HFC-Netz/Backbone	273	123	652
Backbone-Infrastruktur	52	34	267
VDSL-Infrastruktur	35	19	174
Online-Technik	200	238	222
Sonstiges	102	58	302
Gesamt	895	681	2.749
davon aus 2019			622

Die Planung 2020 sieht Investitionen in Höhe von 2.749 T€ vor.

4. Vermögens- und Kapitalstruktur

	2019		2018		Veränderung
VERMÖGEN	T€	%	T€	%	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	55	1	54	1	1
Sachanlagen	3.345	78	3.237	85	108
Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Vorräte	817	19	469	12	348
Flüssige Mittel	27	1	15	0,4	12
Rechnungsabgrenzungsposten	18	0,4	18	0,5	0
Gesamt	4.262	100	3.793	100	469
KAPITAL					
Eigenkapital	1.278	30	1.278	34	0
Rücklagen	1.565	37	1.138	30	427
Rückstellungen	290	7	303	8	-13
Langfristige Verbindlichkeiten	233	5	333	9	-100
Kurzfristige Verbindlichkeiten	432	10	314	8	118
Jahresüberschuss	464	11	427	11	37
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Gesamt	4.262	100	3.793	100	469

Lagebericht der Herzo Media GmbH & Co. KG

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 469 T€. Auf der Vermögensseite ist dies im Wesentlichen auf eine Zunahme der kurzfristigen Forderungen aus Gewährung eines Kassenkredits (348 T€) und des Anlagevermögens (108 T€) zurückzuführen. Auf der Kapitaleseite entspricht die Veränderung im Wesentlichen der Erhöhung der Rücklagen durch Gewinnthesaurierung (427 T€).

VII. Personalentwicklung

Neben der Geschäftsführung waren in 2019 beschäftigt:

Vertrieb/Auftragsbearbeitung	2 Vollzeitkräfte 2 Teilzeitkräfte 8 geringfügig Beschäftigte
Technik	9 Vollzeitkräfte 6 Auszubildende 2 geringfügig Beschäftigte

VIII. Mögliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

1. Kooperationspartner

Die Zusammenarbeit mit der M-net Telekommunikation GmbH & Co. KG verläuft stabil und wird auch 2020 fortgesetzt. Mit der Gesellschaft für innovative Telekommunikationsdienste mbH & Co. KG besteht seit Anfang 2010 ein Vertrag zur Nutzung des NGN-Switches dieser Gesellschaft in Regensburg. Hierdurch ist es möglich, VoIP-Dienste über die eigenen Netzplattformen anzubieten.

2. Marktentwicklung und technischer Wandel

Resale-Produkte von M-net, die mit Eigenprodukten kombiniert werden, kommen stark unter Druck, da der Spielraum für Preissenkungen nur gering ist. Die Folge ist eine weitere Migration auf VoIP-Eigenprodukte.

Bestimmt werden die Aktivitäten und der Unternehmenserfolg mittelfristig durch VoIP und die Hochrüstung des HFC-Netzes, um zukünftig Bandbreiten bis zu 500 Mbit/s für den Nutzer bereitstellen zu können.

Um weiteres Wachstumspotential für das Unternehmen zu sichern, werden im Bereich des HFC-Netzes weiterhin intensive Verdichtungsmaßnahmen, nach Möglichkeit im Verbund mit der Verlegung von Versorgungsmedien, durchgeführt.

Die Erschließung relevanter Siedlungcluster mit Glasfaseranschlüssen (FTTX) wird fortgesetzt.

Lagebericht der Herzo Media GmbH & Co. KG

Auf die zunehmende Bedeutung mobiler TK-Dienste wird hingewiesen. Ein wirtschaftlich tragfähiges Modell für ein eigenes Mobilfunkprodukt ist derzeit am Markt allerdings nicht verfügbar.

Die aufgrund der Corona-Krise Mitte März 2020 wirksam werdenden Einschränkungen durch die Allgemeinverfügung der Staatsregierung haben nach bisherigem Erkenntnisstand keine wesentlichen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens. Mit zeitlichen Verschiebungen von Investitionsmaßnahmen innerhalb des Geschäftsjahres 2020 ist zu rechnen. Einer möglichen Zunahme von Zahlungsausfällen wurde bereits durch konsequente Bildung von Rückstellungen in den letzten Geschäftsjahren Rechnung getragen. Die Liquidität des Unternehmens ist aufgrund des zu erwartenden Cashflows und genehmigten Kreditrahmens gewährleistet.

Für 2020 wird ein Planergebnis vor Steuern in Höhe von 220 T€ erwartet.

Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

Herzogenaurach, 31. März 2020



Jürgen Bauer
Geschäftsführer

Bilanz der Herzo Media GmbH & Co. KG

Aktivseite

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen und ähnliche Rechte	<u>55.002,60</u>	<u>54,3</u>
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen	1.230.385,05	1.029,8
2. Verteilungsanlagen	1.925.539,36	1.856,9
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	125.674,10	134,4
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>64.022,25</u>	<u>215,6</u>
	<u>3.345.620,76</u>	<u>3.236,7</u>
	<u>3.400.623,36</u>	<u>3.291,0</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>198.134,68</u>	<u>110,6</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	246.877,64	316,9
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>371.622,94</u>	<u>41,1</u>
	<u>618.500,58</u>	<u>358,0</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	<u>26.820,09</u>	<u>15,4</u>
	<u>843.455,35</u>	<u>484,0</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		
	<u>17.747,15</u>	<u>18,3</u>
	<u>17.747,15</u>	<u>18,3</u>
	<u>4.261.825,86</u>	<u>3.793,3</u>

zum 31. Dezember 2019

		Passivseite	
		31.12.2019 EUR	31.12.2018 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile			
Festkapital		<u>1.278.300,00</u>	<u>1.278,3</u>
a. Komplementärkapital	300,00		0,3
b. Kommanditistenkapital Stadt	<u>1.278.000,00</u>		<u>1.278,0</u>
	<u>1.278.300,00</u>		<u>1.278,3</u>
		<u>1.278.300,00</u>	<u>1.278,3</u>
II. Kapitalrücklage		<u>95.125,00</u>	<u>95,1</u>
III. Gewinnrücklage		<u>1.469.890,65</u>	<u>1.043,0</u>
IV. Jahresüberschuss		<u>464.399,82</u>	<u>426,9</u>
		<u>3.307.715,47</u>	<u>2.843,3</u>
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen		31.607,00	30,2
2. Sonstige Rückstellungen		<u>258.151,92</u>	<u>273,2</u>
		<u>289.758,92</u>	<u>303,4</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		332.875,00	433,4
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		284.722,15	157,8
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1.407,00	1,4
4. Sonstige Verbindlichkeiten		45.347,32	54,0
davon			
aus Steuern:	32.073,93 € (i.Vj.: 40.149,02 €)		
im Rahmen der sozialen Sicherheit:	2.028,19 € (i.Vj.: 2.134,64 €)	<u>664.351,47</u>	<u>646,6</u>
		<u>4.261.825,86</u>	<u>3.793,3</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Herzo Media GmbH & Co. KG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		3.371.231,76		3.297,3
2. andere aktivierte Eigenleistungen		270.340,61		191,0
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>3.533,74</u>		<u>1,8</u>
			3.645.106,11	3.490,1
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	797.944,19			870,4
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>89.390,37</u>			<u>86,7</u>
		887.334,56		957,1
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	804.564,73			816,3
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>216.222,03</u>			<u>198,9</u>
davon für Altersversorgung:				
9.846,81 € (i. Vj.: 13.059,97 €)				
		1.020.786,76		1.015,2
6. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		561.646,66		506,9
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>643.965,14</u>		<u>519,0</u>
			<u>3.113.733,12</u>	<u>2.998,2</u>
			531.372,99	491,9
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			3.183,68	7,2
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			10.844,85	13,8
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<u>58.755,00</u>	<u>58,0</u>
11. Ergebnis nach Steuern			464.956,82	427,3
12. Sonstige Steuern			557,00	0,4
13. Jahresüberschuss			<u>464.399,82</u>	<u>426,9</u>

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft Herzo Media GmbH & Co. KG mit Sitz in Herzogenaurach ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth unter HR A 7046 eingetragen.

Die Herzo Media GmbH & Co. KG ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 eine kleine Gesellschaft im Sinne des § 264 a HGB i. V. m. § 267 HGB.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 266 und 275 HGB erstellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung, bewertet. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei die Anlagen zugänge linear abgeschrieben wurden.

Die empfangenen Ertragszuschüsse von Kunden wurden erfolgswirksam vereinnahmt.

Anlagegüter mit einem Wert größer 150,- € bis 1.000,- € werden gemäß der steuerrechtlichen Regelung des § 6 Abs. 2 und Abs. 2a EStG in einem Sammelposten aktiviert und linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert vermindert um Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angesetzt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im beiliegenden Anlagespiegel dargestellt.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Es bestanden keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber Gesellschafter in Höhe von 1.705,10 € enthalten.

3. Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen in Höhe von 258 T€ sind im Wesentlichen für Urlaubsansprüche, Überstunden, Erfolgsbeteiligung der Mitarbeiter, Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Betriebsprüfung, Altersteilzeitverpflichtungen, Insolvenzanfechtung sowie Jahresabschlussarbeiten gebildet worden.

Der Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeit liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zugrunde. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,97 % p.a. und auf der Grundlage der Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck. Weiterhin wurde ein Gehaltstrend von 2,0 % p.a. berücksichtigt. Die Rückstellung wurde für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Gesellschaft.

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben eine Laufzeit bis 30. Juni 2026. Bei Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie sonstige Verbindlichkeiten liegt die Fälligkeit innerhalb eines Jahres (Angaben in Euro).

	2018	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	2019	≤ 1 Jahr	2 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten gg. Kreditinstitute	433.375	100.500	332.875	332.875	100.500	190.750	41.625
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	157.802	157.802		284.722	284.722		
Verbindlichkeiten gg. verbundene Unternehmen	1.407	1.407		1.407	1.407		
Sonstige Verbindlichkeiten	53.985	53.985		45.347	45.347		

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten ausschließlich die Vergütung für die Übernahme des Haftungsrisikos an die Komplementärin.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von 1.806,60 € enthalten.

IV. Erläuterungen zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse nach Bereichen	T€
Erlöse HERZOvoice (Sprachdienste)	152
Erlöse HERZO kabel (TV)	822
Erlöse HERZO connect (Festverbindungen)	477
Erlöse HERZO vision	320
Erlöse HERZO quattro	157
Erlöse HERZO quattro Plus (VoIP)	1.388
Hausanschlüsse/BKZ	25
Erlöse Sonstige	30
Gesamt	3.371

Die Umsatzerlöse wurden alle im Inland erwirtschaftet.

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen von insgesamt 644 T€ setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Netzmiete an die Herzo Werke in Höhe von 170 T€, Geschäftsbesorgung in Höhe von 221 T€, Mieten in Höhe von 55 T€, Prüfungs- und Beratungskosten in Höhe von 7 T€, Versicherungen in Höhe von 11 T€, Porto- und Fernsprechaufwendungen in Höhe von 20 T€ sowie Wartungskosten in Höhe von 47 T€.

3. Aufwendungen aus der Aufzinsung

Aus der Aufzinsung von Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr 2019 Aufwendungen in Höhe von 1.534,01 € ergeben.

V. Ergänzende Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die jährliche zu zahlenden Mietverpflichtungen für die Überlassung des Leerrohrnetzes betragen ca. 170 T€. Das Netznutzungsentgelt verändert sich jährlich entsprechend der neuen Netzinvestitionen. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2023.

Anhang der Herzo Media GmbH & Co. KG

Weiterhin besteht mit der Herzo Werke GmbH ein Mietvertrag über Büro- und Gewerbeflächen. Der Vertrag läuft unbefristet, wenn er nicht mit einer Frist von sechs Monaten bis zum Jahresende gekündigt wird. Das jährlich zu entrichtende Mietengelt beträgt 53 T€.

Des Weiteren besteht mit der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG ein Geschäftsbesorgungsvertrag über die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen. Der Vertrag hat keine feste Laufzeit und verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von drei Monaten bis zum 30.09. des jeweils laufenden Jahres gekündigt wird. Das jährlich zu entrichtende Entgelt richtet sich nach den tatsächlich verursachten Kosten und Aufwendungen.

2. Latente Steuern

Zum Bilanzstichtag bestehen aktive latente Steuern, die aus der abweichenden steuerbilanziellen Bewertung der sonstigen Rückstellungen zum 31.12.2019 bestehen. Vom Wahlrecht des Ansatzes aktiver latenter Steuern nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wurde kein Gebrauch gemacht. Bei der Ermittlung der latenten Steuern wurde ein unternehmensindividueller Steuersatz von 11,20 % herangezogen.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Ende des Berichtsjahres sind Ereignisse im Rahmen der Ausbreitung des Corona-Virus eingetreten, die von besonderer Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Herzo Media GmbH & Co. KG sein könnten. Wir verweisen hierzu auf den Lagebericht.

4. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss der Gewinnrücklage zuzuführen.

5. Zusammensetzung der Organe

1. Gesellschafterversammlung

2. Aufsichtsrat

Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

Dr. German Hacker (Vorsitzender)	Erster Bürgermeister der Stadt Herzogenaurach
Wolfgang Mehler (stv. Vorsitzender)	Netzwerkadministrator
Walter Drebinge	Metallbauermeister
Sebastian Fichte	Leiter Informationstechnologie
Walter Nussel	Mitglied des Bayerischen Landtages
Christine Odemer	Datenverarbeitungskauffrau
Kiazim Altan	Projektmanager

6. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Herzo Media Beteiligungs GmbH, Herzogenaurach (gezeichnetes Kapital 46.900,- €), vertreten durch ihren Geschäftsführer Jürgen Bauer.

7. Geschäftsführerbezüge

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

8. Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat

Die Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Aufsichtsrates beträgt 5 T€.

9. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 wurde die Rödl & Partner GmbH, Nürnberg, beauftragt. Das Gesamthonorar für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 entfällt wie folgt auf die Tätigkeitsbereiche:

a) Abschlussprüfungsleistungen	4 T€
b) Andere Bestätigungsleistungen	1 T€
c) Steuerberatungsleistungen	0 T€
d) Sonstige Leistungen	0 T€

10. Arbeitnehmer

Neben der Geschäftsführung waren im Geschäftsjahr 2019 neunundzwanzig Mitarbeiter beschäftigt. Hierin enthalten sind zwei Teilzeitbeschäftigte, acht geringfügig Beschäftigte sowie sechs Auszubildende.

Unterschrift gemäß § 245 HGB

Herzogenaurach, 31. März 2020



Jürgen Bauer
Geschäftsführer

Anlagennachweis zum 31.12.2019

Herzo Media GmbH & Co. KG

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand
	zum 01.01.2019				zum 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6
I. Immaterielle Anlagewerte					
Konzessionen und ähnliche Rechte	213.728,37	25.358,76	0,00	0,00	239.087,13
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen	2.212.822,25	185.456,93	0,00	213.389,97	2.611.669,15
2. Verteilungsanlagen	4.107.813,61	380.804,42	22.611,10	0,00	4.466.006,93
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	329.574,73	27.725,30	0,00	0,00	357.300,03
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	215.607,27	61.804,95	0,00	-213.389,97	64.022,25
Summe Herzo Media	7.079.546,23	681.150,36	22.611,10		7.738.085,49

Anlagennachweis zum 31.12.2019

Herzo Media GmbH & Co. KG

Abschreibungen				Restbuchwerte	
Anfangs-stand der Abschr. zum 01.01.2019	Abschrei-bungen im Geschäfts-jahr	anges. Ab-schreib. a. d. i. Sp. 4 ausgewies. Abgänge	Endstand der Abschr. zum 31.12.2019	Restbuch-wert am Ende des Geschäfts-jahres	Restbuch-wert am Ende des vorang. W.-sch.-Jahres
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
7	8	9	10	11	12
159.435,09	24.649,44	0,00	184.084,53	55.002,60	54.293,28
1.183.057,02	198.227,08	0,00	1.381.284,10	1.230.385,05	1.029.765,23
2.250.896,97	302.340,83	12.770,23	2.540.467,57	1.925.539,36	1.856.916,64
195.196,62	36.429,31	0,00	231.625,93	125.674,10	134.378,11
			0,00	64.022,25	215.607,27
3.788.585,70	561.646,66	12.770,23	4.337.462,13	3.400.623,36	3.290.960,53

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Herzo Media GmbH & Co. KG, Herzogenaurach:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Herzo Media GmbH & Co. KG, Herzogenaurach, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Herzo Media GmbH & Co. KG, Herzogenaurach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen

zen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 9. April 2020

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Langenbach
Wirtschaftsprüfer

gez. Bär
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats der Herzo Media GmbH & Co. KG

Der Aufsichtsrat hat aufgrund der gesetzlichen Vorschriften und des Gesellschaftsvertrages seine Aufgaben wahrgenommen. Die Geschäftsführung unterrichtet den Aufsichtsrat in mehreren Sitzungen schriftlich und mündlich über die Unternehmensplanung, über den Geschäftsverlauf und über wichtige Einzelvorgänge.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

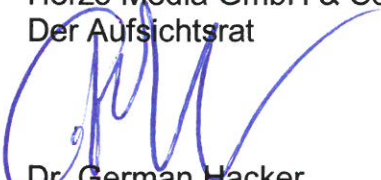
Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss sowie der Lagebericht wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner, Nürnberg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat vom Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen. Einwendungen haben sich nach eigener Prüfung nicht ergeben. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Abschlusses für das Geschäftsjahr 2019 in der vorgelegten Form.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, dem Betriebsrat und den Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und spricht allen seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Herzogenaurach, 24. April 2020

Herzo Media GmbH & Co. KG
Der Aufsichtsrat



Dr. German Hacker
Erster Vorsitzender



2019

Sitz der Gesellschaft

Herzo Media Beteiligungs GmbH

Schießhausstraße 9
91074 Herzogenaurach
Tel.: (0 91 32) 904-0
Fax.: (0 91 32) 904-51
eMail: info@herzomedia.de

Geschäftsbericht



Lagebericht der Herzo Media Beteiligungs GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der Herzo Media GmbH & Co. KG. Außer den beschriebenen Funktionen übt die Beteiligungs GmbH keine weiteren operativen Aktivitäten aus. Gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrags der Herzo Media GmbH & Co. KG steht der persönlich haftenden Gesellschafterin eine Vergütung in Höhe von 3 % ihres Eigenkapitals für die Übernahme des Haftungsrisikos zu. Diese Haftungsvergütung deckt die Kosten der Gesellschaft im Wesentlichen ab. Für Bestand und Entwicklung der Herzo Media Beteiligungs GmbH ist ausschließlich die Geschäftsentwicklung der Herzo Media GmbH & Co. KG bestimmend. Die Herzo Media GmbH & Co. KG hat in 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von 464.399,82 € erwirtschaftet. Auch in den Folgejahren wird ein positives Ergebnis erwartet. Entsprechend wird auf den Lagebericht der Herzo Media GmbH & Co. KG verwiesen.

Herzogenaurach, 31. März 2020

Herzo Media Beteiligungs GmbH

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Bauer', is positioned above the printed name.

Jürgen Bauer
Geschäftsführer

Bilanz der Herzo Media Beteiligungs GmbH

Aktivseite

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 TEUR
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>300,00</u>	<u>0,3</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	<u>1.407,00</u>	<u>1,4</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>46.530,36</u>	<u>46,9</u>
	<u>47.937,36</u>	<u>48,3</u>
	<u>48.237,36</u>	<u>48,6</u>

zum 31. Dezember 2019

		Passivseite
	31.12.2019 EUR	31.12.2018 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	<u>46.900,00</u>	<u>46,9</u>
II. Gewinnvortrag	<u>24,33</u>	<u>0,5</u>
III. Jahresfehlbetrag	<u>-496,97</u>	<u>-0,5</u>
	<u>46.427,36</u>	<u>46,9</u>
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>1.510,00</u>	<u>1,4</u>
	<u>1.510,00</u>	<u>1,4</u>
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	<u>300,00</u>	<u>0,3</u>
	<u>300,00</u>	<u>0,3</u>
	<u>48.237,36</u>	<u>48,6</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung der
Herzo Media Beteiligungs GmbH
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019**

	EUR	Vorjahr TEUR
1. sonstige betriebliche Erträge	1.407,00	<u>1,4</u>
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.903,97</u>	<u>1,9</u>
	-496,97	-0,5
3. Jahresfehlbetrag	<u>-496,97</u>	<u>-0,5</u>

Anhang der Herzo Media Beteiligungs GmbH

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft Herzo Media Beteiligungs GmbH mit Sitz in Herzogenaurach ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth unter HR B 7579 eingetragen.

Die Herzo Media Beteiligungs GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a HGB.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach den handelsrechtlichen Vorschriften §§ 266 und 275 HGB erstellt.

Die Gesellschaft nimmt zum Teil die größenabhängigen Erleichterungen des § 288 Abs. 1 HGB in Anspruch.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten zum Nennwert bilanziert. Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennwert angesetzt. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

1. Aktiva

Unter Finanzanlagen ist die Beteiligung an der Herzo Media GmbH & Co. KG ausgewiesen. Bei dem unter Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesenen Betrag handelt es sich um die Vergütung für das übernommene Haftungsrisiko gegenüber der Herzo Media GmbH & Co. KG.

Es bestanden, wie im Vorjahr, keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Anhang der Herzo Media Beteiligungs GmbH

2. Passiva

Sonstige Rückstellungen sind für Jahresabschlussarbeiten und Jahresabschlussprüfung gebildet worden.

Verbindlichkeiten bestanden gegenüber dem Gesellschafter Stadt Herzogenaurach.

Die Fälligkeit aller Verbindlichkeiten liegt, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres.

Die Gesellschaft ist persönlich haftender Gesellschafter der Herzo Media GmbH & Co. KG, Herzogenaurach.

IV. Erläuterungen zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um die Vergütung für das übernommene Haftungsrisiko gegenüber der Herzo Media GmbH & Co. KG. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Prüfungskosten für den Jahresabschluss und Druckereikosten.

Für das Jahr 2019 ergibt sich ein Jahresverlust von 496,97 €.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

V. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

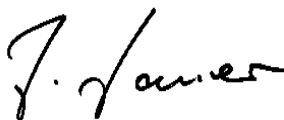
Nach Ende des Geschäftsjahres wurden keine Risiken oder Vorgänge von besonderer Bedeutung identifiziert, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen.

VI. Geschäftsführung

Jürgen Bauer

Herzogenaurach, 31. März 2020

Herzo Media Beteiligungs GmbH



Jürgen Bauer
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Herzo Media Beteiligungs GmbH, Herzogenaurach

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Herzo Media Beteiligungs GmbH, Herzogenaurach, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Herzo Media Beteiligungs GmbH, Herzogenaurach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Rödl & Partner

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 25. Mai 2020

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Langenbach
Wirtschaftsprüfer

gez. Bär
Wirtschaftsprüfer



Sitz der Gesellschaft

Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH
Schießhausstraße 9
91074 Herzogenaurach
Tel.: (0 91 32) 904-0
Fax.: (0 91 32) 904-51
eMail: info@herzobuv.de

Geschäftsbericht



**Herzo Bäder- und
Verkehrs-GmbH**

		2019	2018	2017
Gesamtunternehmen				
Wohnberechtigte	Personen	24.817	24.606	24.627
Anlagevermögen	Mio. €	13,1	13,4	13,9
Umlaufvermögen	Mio. €	3,5	3,9	3,5
Investitionen	Mio. €		0,8	1,3
Umsatzerlöse	Mio. €		3,7	3,6
Personalaufwendungen	Mio. €	2,0	1,9	1,8
Beschäftigte zum 31.12.	Personen		50	46
Gewinn/Verlust	Mio. €	-3,0	-3,2	-3,1
Atlantis				
Besucher	Personen	367.791	341.756	349.996
davon Drehkreuzdurchgänge	Personen	272.507	249.948	258.484
Schulen und VHS	Personen	19.944	19.206	18.043
Vereine: DLRG, Delphin, WW	Personen	17.938	17.924	16.116
Sauna Extern	Personen	57.402	54.678	57.353
Höchster Tagesbesuch	Personen	2.595	2.696	2.658
Niedrigster Tagesbesuch	Personen	510	436	441
Geöffnet	Tage	352	351	340
Geschlossen	Tage	13	14	25
Durchschnittliche Besucherzahl	Personen/Tag	1.045	974	1.029
Atlantis - Sauna -				
Besucher	Personen	64.775	62.741	66.246
davon intern	Personen	7.373	8.063	8.893
extern	Personen	57.402	54.678	57.353
Höchster Tagesbesuch	Personen	369	416	400
Saunatage	Tage	351	359	357
Durchschnittliche Besucherzahl	Personen/Tag	185	175	186
Freibad				
Besucher	Personen	68.153	81.920	60.657
Höchster Tagesbesuch	Personen	2.695	2.002	2.211
Badetage	Tage	138	143	138
Durchschnittliche Besucherzahl	Personen/Tag	494	573	440
Verkehr				
Herzobus				
Beförderte Personen	Personen	481.925	460.377	407.745
Fahrplankilometer	km	277.123	275.149	286.350
Fahrgastzählung	Anzahl/Tag	1.790	1.710	1.515

I. Allgemeines

Der Stadtrat der Stadt Herzogenaurach hat am 24. Juni 1999 der Ausgliederung der „Unternehmen öffentliche Bäder und Personenverkehr“ aus dem städtischen Sondervermögen der Stadtwerke nach den §§ 168 ff i. V. m. §§ 123 ff UmwG zugestimmt. Mit notarieller Urkunde vom 16. Juli 1999 wurde das Unternehmen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in die Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH umgewandelt.

Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte beim Amtsgericht Fürth/Bay. unter HRB 7587. Das Stammkapital beträgt 2 Mio. €. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören der Betrieb von Bädern und die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Am 03.08.2000 wurde die Herzo Bäder Gastronomie GmbH als Tochtergesellschaft gegründet. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €.

Zwischen der Herzo Bäder Gastronomie GmbH und der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

II. Ergebnisentwicklung

Gegenüber dem Vorjahr konnte der Verlust um 124 T€ von 3.170 T€ auf 3.046 T€ reduziert werden.

Im Einzelnen ergaben sich folgende Werte für die Geschäftsbereiche:

Ergebnis HBV	2019	2018	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Freizeitbad	-1.770	-1.746	-24	-1
Sauna	64	61	3	5
Freibad	-440	-412	-28	-7
Verkehr	-851	-1.018	167	16
Verlustübernahme der Herzo Bäder Gastronomie GmbH	-49	-55	6	11
Gesamt	-3.046	-3.170	124	4

Der niedrigere Gesamtverlust ist im Wesentlichen auf den Rückgang des Spartenverlustes Verkehr um 167 T€ zurückzuführen. Die Spatenergebnisse im Bereich Freizeitbad, Sauna und Freibad bewegten sich auf Vorjahresniveau.

Das Ergebnis beinhaltet die Verlustübernahme der Herzo Bäder Gastronomie GmbH in Höhe von 49 T€ (2018: 55 T€). Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages wird der Verlust von der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH übernommen.

Die Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG (Holding) übernimmt im Rahmen des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages vom 16.07.1999 von der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH den gesamten Jahresverlust in Höhe von 3.046 T€. Der gegenüber dem Planwert um 744 T€ niedrigere Verlust ist auf höhere Erlöse in den Sparten Freizeitbad, Verkehr und Freibad sowie auf geringere Aufwendungen in den Sparten Freizeitbad und Verkehr zurückzuführen.

III. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden 744 T€ investiert. Dabei lag der Schwerpunkt auf der Fertigstellung der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes.

IV. Unternehmensleistung

Die Unternehmensleistung verblieb mit 6.703 T€ (2018: 6.781 T€) auf Vorjahresniveau.

	2019	2018	Veränderung	
	T€	T€	T€	in %
Materialaufwand	2.663	2.773	-110	-4
Personalaufwand	2.010	1.922	88	5
Sonstige Aufwendungen	669	681	-12	-2
Steuern und Abgaben	32	32	0	0
Abschreibungen	1.102	1.117	-15	-1
Zinsen	178	201	-23	-11
Verlustübernahme				
Gastro	49	55	-6	-11
Gesamt	6.703	6.781	-78	-1
Erlöse Freizeitbad	2.368	2.173	195	9
Erlöse Sauna	661	640	21	3
Erlöse Freibad	258	284	-26	-9
Erlöse Verkehr	370	514	-144	-28
Verlust	3.046	3.170	-124	-4
Gesamt	6.703	6.781	-78	-1

V. Vermögens- und Kapitalstruktur

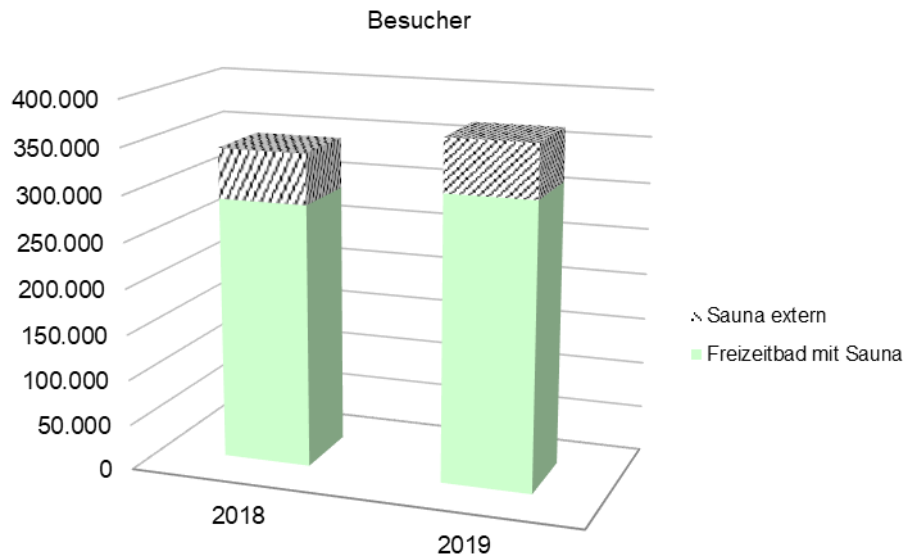
Die Bilanzsumme sank im Wesentlichen aufgrund planmäßiger Abschreibungen in Sachanlagen und dem Rückgang der langfristigen Verbindlichkeiten von 17.354 T€ auf 16.642 T€.

	2019		2018	Veränderung	
VERMÖGEN	T€	%	T€	%	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	12	0	8	0	4
Sachanlagen	13.080	79	13.442	77	-362
Finanzanlagen	27	0	27	0	0
Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Vorräte	271	2	373	2	-102
Forderungen gegenüber Gesellschafter	3.097	19	3.222	19	-125
Flüssige Mittel	150	1	278	2	-128
Rechnungsabgrenzungsposten	5	0	4	0	1
Gesamt	16.642	100	17.354	100	-712
KAPITAL					
Eigenkapital	7.535	45	7.535	43	0
Sonderposten f. Investitionszuschüsse	64	0	192	1	-128
Rückstellungen	359	2	368	2	-9
Langfristige Verbindlichkeiten	3.945	24	4.556	26	-611
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.739	28	4.680	27	59
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	23	0	-23
Gesamt	16.642	100	17.354	100	-712

VI. Nutzer- und Umsatzentwicklung

Freizeitbad Atlantis gesamt

Bei der Anzahl der Gesamtbesucher (Freizeitbad + Sauna) gab es einen Anstieg von 341.756 auf 367.791.



Besucher	2018	2019
Freizeitbad mit Sauna	287.078	310.389
Sauna extern	54.678	57.402
Gesamt	341.756	367.791

Die Umsatzsteigerung auf 2.027 T€ ist auf die gestiegenen Besucherzahlen zurückzuführen.

Umsatz aus Besuchern in T€	2018	2019
Freizeitbad mit Sauna	1.866	2.027
Sauna extern	570	586
Gesamt	2.436	2.613

Lagebericht der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH

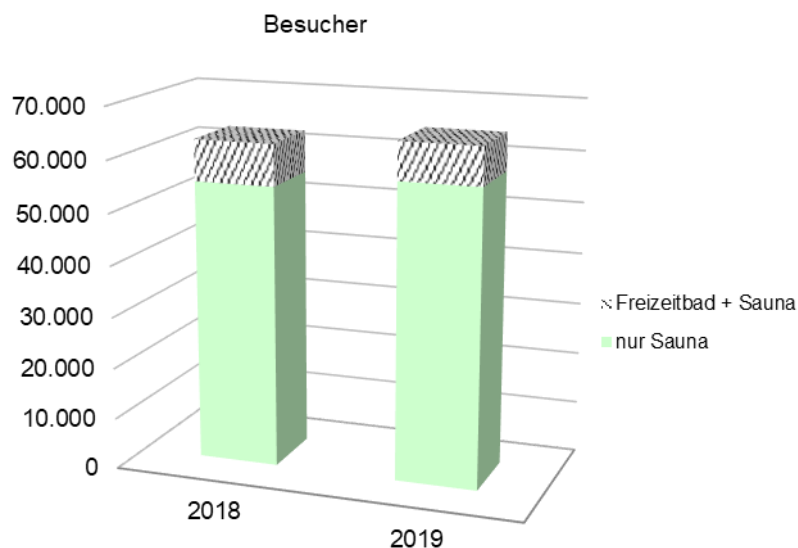
Das Freizeitbad Atlantis war im Berichtsjahr an 351 Tagen (Vorjahr 351 Tagen) geöffnet.

Die Nutzung durch Schulen, Vereine und Saunabesucher stieg auf 95.284 Personen.

Entwicklung der Leistungszahlen	Einheit	2019	2018	Änderung	in %
Badegäste Freizeitbad	Pers.	272.507	249.948	22.559	9,0
Weitere Nutzer (davon)	Pers.	95.284	91.808	3.476	8,9
(Schulen und VHS)	Pers.	19.944	19.206	738	3,8
(Vereine)	Pers.	17.938	17.924	14	0,1
(Sauna extern)	Pers.	57.402	54.678	2.724	5,0
Gesamt	Pers.	367.791	341.756	26.035	7,6
Höchster Tagesbesuch	Pers.	2.595	2.696	-101	-3,7
Niedrigster Tagesbesuch	Pers.	510	436	74	17,0
Geöffnet	Tage	351	351	0	0,0
Geschlossen	Tage	14	14	0	0,0
Durchschnittliche Besucherzahl	Pers./Tag	1.048	974	74	7,6

Sauna

Im Berichtsjahr wurden 64.775 (2018: 62.741) Saunagäste registriert.



Lagebericht der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH

Besucher	2018	2019
nur Sauna	54.678	57.402
Freizeitbad + Sauna	8.063	7.373
Gesamt	62.741	64.775

Der Umsatz stieg von 597 T€ auf 618 T€.

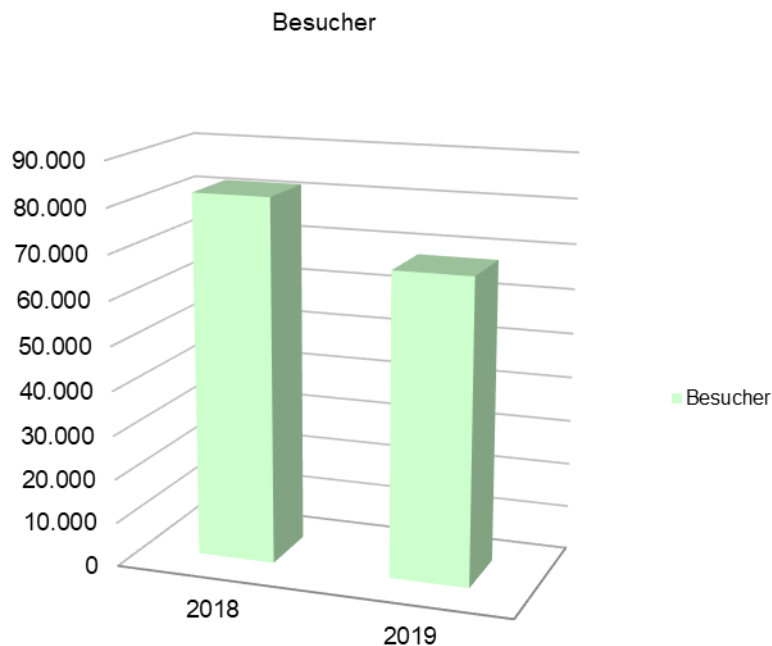
Umsatz aus Besuchern in T€	2018	2019
nur Sauna	570	586
Freizeitbad + Sauna	27	32
Gesamt	597	618

Die Sauna war im Berichtsjahr an 351 Tagen geöffnet. Die Gesamtzahl teilt sich in 57.402 externe (2018: 54.678) und 7.373 interne (2018: 8.063) Besucher auf. Im Durchschnitt nutzen 185 Gäste pro Tag (2018: 175) das Angebot und der höchste Tagesbesuch betrug 369 Gäste (2018: 416).

Entwicklung der Leistungszahlen	Einheit	2019	2018	Änderung	in %
Besucher	Pers.	64.775	62.741	2.034	3,2
davon intern	Pers.	7.373	8.063	-690	-8,6
davon extern	Pers.	57.402	54.678	2.724	5,0
Höchster Tagesbesuch	Pers.	369	416	-47	-11,3
Saunatage	Tage	351	359	-8	-2,2
Durchschnittliche Besucherzahl	Pers./Tag	185	175	10	5,6

Freibad

Die Anzahl der Freibadgäste sank aufgrund des weniger ausgeprägten Sommers von 81.920 auf 68.153. Entsprechend nahmen die Umsatzerlöse von 154 T€ auf 127 T€ ab.



	2018	2019
Besucher	81.920	68.153
Umsatz aus Besuchern in T€	154	127

Das Freibad war in der Zeit vom 1. Mai bis 15. September an 138 Tagen geöffnet. Der Tagesdurchschnitt lag bei 494 Besuchern (2018: 573 Besucher). Als Saisonhöchstwert wurden 2.695 Badegäste registriert (2018: 2.002).

Entwicklung der Leistungszahlen	Einheit	2019	2018	Änderung	in %
Besucher	Pers.	68.153	81.920	-13.767	-16,8
Höchster Tagesbesuch	Pers.	2.695	2.002	693	34,6
Badetage	Tag	138	143	-5	-3,5
Durchschnittliche Besucherzahl	Pers./Tag	494	573	-79	-13,8

Stadtverkehr

Die Erholung der Fahrgastzahlen setzt sich auch 2019 fort. Die Anzahl der Nutzer stieg auf 481.925.

	2018	2019
Fahrgäste	460.377	481.925

Herzogenaurach ist (über die Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH) seit 2001 assoziiertes Mitglied des „Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg (VGN)“. Ab Januar 2004 ist die Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH zudem Mitglied der „Gesellschaft der kommunalen Verkehrsunternehmen im VGN (GbR) (GKV)“.

Entwicklung der Leistungszahlen	Einheit	2019	2018	Änderung	in %
Fahrgastzählung	Anzahl/Tag	1.790	1.710	80	4,7
Verkaufte Karten mit Kiosk ohne Regionalbusse: nur Tarifstufe S (Herzogenaurach)	Anzahl/Jahr	34.529	38.194	-3.665	-9,6
Eingesetzte Busse	Anzahl	5	4		
Länge des Liniennetzes	km	62,8	60,2		
Fahrplankilometer	km	277.123	275.149	1.974	0,7

Auf der Grundlage eines Betriebsführungsvertrages wird der Stadtverkehr von der Firma Konrad Koch, Omnibusunternehmen, Inhaber Konrad Koch aus Rohr, durchgeführt.

VII. Ausblick sowie Chancen und Risiken

Freizeitbad und Sauna

Durch die konsequente Positionierung als Familienbad im regionalen Wettbewerb konnte eine eindeutige Identität mit breiter Strahlkraft in die Region hinein aufgebaut werden. Trotz laufender Investitionen in attraktivitätssteigernde Maßnahmen ist jedoch aufgrund der noch weiter zunehmenden Wettbewerbsintensität und demographischen Entwicklung mit rückläufigen Besucherzahlen in diesem Segment zu rechnen.

Lagebericht der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH

Durch eine stärkere Berücksichtigung der großen Megatrends Wellness, Fitness und Gesundheit kann die notwendige Diversifizierung erreicht und Wachstumspotential gesichert werden. Insbesondere durch die angestrebte Modernisierung bzw. den Ausbau der Saunalandschaft können die Voraussetzungen hierfür geschaffen werden.

Freibad

Durch laufende Unterhaltsmaßnahmen wird der technische Zustand der Anlage weitestgehend erhalten. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Verkehr

Umfang und Ausbau des Bussystems sind abhängig von der städtebaulichen Entwicklung und werden ausschließlich durch die Gesellschafterin bestimmt. 2020 wird das Liniensystem weiter optimiert. Das Konzessionsverfahren zur Durchführung des Stadtbusverkehrs für den Zeitraum 2021 bis 2031 wird 2020 durchgeführt.

Der Geschäftsplan 2020 weist ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 3.743 T€ aus.

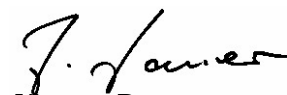
Die am 16.03.2020 erlassene Allgemeinverfügung der Bayerischen Staatsregierung und die damit verbundene Betriebsschließung wird zu erheblichen Ertragsausfällen führen. Über ein Ende der Betriebsschließung liegen derzeit keine Erkenntnisse vor. Die Ertragsausfälle können nur im eingeschränkten Umfang durch Einsparmaßnahmen kompensiert werden. 2020 ist ein Jahresfehlbetrag über das Planergebnis hinaus zu erwarten.

Derzeit sind, unter Berücksichtigung des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages, keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar

Die Änderung gesetzlicher Rahmenbedingungen (z. B. Wegfall des steuerlichen Querverbundes, Änderungen der Größenordnung der Zuschüsse zum Stadtbusverkehr) kann einen höheren Verlustausgleich durch die Gesellschafterin erforderlich machen.

Herzogenaurach, 31. März 2020

Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH



Jürgen Bauer
Geschäftsführer

Bilanz der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH

Aktivseite

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen und ähnlich Rechte	11.741,20	3,9
2. geleistete Anzahlungen auf imm. Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>	<u>4,5</u>
	<u>11.741,20</u>	<u>8,4</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	9.912.269,75	9.647,8
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	133.830,29	139,2
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	41.336,13	41,3
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.813.687,06	2.153,2
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	928.796,54	1.009,2
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>250.410,46</u>	<u>451,6</u>
	<u>13.080.330,23</u>	<u>13.442,3</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25,0
2. Beteiligungen	<u>2.000,00</u>	<u>2,0</u>
	<u>27.000,00</u>	<u>27,0</u>
	<u>13.119.071,43</u>	<u>13.477,7</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	54.420,28	52,0
2. Waren	<u>7.546,51</u>	<u>7,2</u>
	<u>61.966,79</u>	<u>59,2</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	137.115,54	136,2
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.509,80	69,2
3. Forderungen gegen Gesellschafter	3.097.135,88	3.221,7
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>55.523,06</u>	<u>108,4</u>
	<u>3.306.284,28</u>	<u>3.535,5</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	<u>149.502,74</u>	<u>277,5</u>
	<u>3.517.753,81</u>	<u>3.872,2</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	<u>5.028,64</u>	<u>4,0</u>
	<u>16.641.853,88</u>	<u>17.353,9</u>

zum 31. Dezember 2019

		Passivseite
	31.12.2019 EUR	31.12.2018 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	<u>2.000.000,00</u>	<u>2.000,0</u>
II. Kapitalrücklage	<u>5.534.995,27</u>	<u>5.535,0</u>
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,0</u>
	<u>7.534.995,27</u>	<u>7.535,0</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	<u>63.911,49</u>	<u>191,7</u>
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>358.697,88</u>	<u>367,9</u>
	<u>358.697,88</u>	<u>367,9</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.427.348,38	4.283,6
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	434.051,39	412,2
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	193.302,54	369,3
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.291.101,21	154,8
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.467.033,03	905,1
6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.871.032,97</u>	<u>3.110,6</u>
davon		
aus Steuern	21.681,81 € (i. Vj.: 20.100,66 €)	
im Rahmen der soz. Sicherheit	1.315,68 € (i. Vj.: 3.079,79 €)	
	<u>8.683.869,52</u>	<u>9.235,6</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>379,72</u>	<u>23,7</u>
	<u>16.641.853,88</u>	<u>17.353,9</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		3.391.844,02		3.312,5
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>265.936,33</u>	3.657.780,35	<u>299,3</u> 3.611,8
3. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	1.017.084,87			1.178,2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.645.790,77</u>			<u>1.594,9</u>
		2.662.875,64		2.773,1
4. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	1.573.027,78			1.516,3
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>436.689,84</u>			<u>405,4</u>
davon für Altersversorgung:				
124.779,38 € (i. Vj.: 117.177,80 €)				
		2.009.717,62		<u>1.921,7</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.102.443,84		1.117,2
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>668.755,83</u>		<u>681,1</u>
			<u>6.443.792,93</u>	<u>6.493,1</u>
			-2.786.012,58	-2.881,3
7. Aufwendungen aus Verlustübernahme			49.417,80	55,4
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>178.265,03</u>	<u>201,4</u>
davon an verbundene Unternehmen 34.499,88 € (i. Vj.: 29.225,54 €)				
9. Ergebnis nach Steuern			-3.013.695,41	-3.138,1
10. Sonstige Steuern			32.310,98	<u>31,9</u>
11. Erträge aus Verlustübernahme			<u>3.046.006,39</u>	<u>3.170,0</u>
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			<u>0.00</u>	<u>0,0</u>

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH mit Sitz in Herzogenaurach ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth unter HR B 7587 eingetragen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Soweit Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben überwiegend in den Anhang übernommen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, angesetzt.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

In die Herstellungskosten wurden grundsätzlich die Fertigungseinzelkosten, Materialkosten und Gemeinkostenzuschläge einbezogen. Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert.

Die Abschreibungen wurden entsprechend betriebsgewöhnlicher Nutzungsdauern ermittelt; Bauten und bewegliche Anlagegegenstände wurden grundsätzlich linear abgeschrieben und für geringwertige Wirtschaftsgüter ein Sammelposten entsprechend § 6 Abs. 2a EStG gebildet.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten; das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken in ausreichendem Umfang und sind mit dem nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungstag angesetzt.

Der von der Stadt Herzogenaurach erhaltene Zuschuss für die Bäder wurde passiviert. Die Auflösung erfolgt nach der Nutzungsdauer des Anlagegutes. Andere Zuschüsse werden von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten gekürzt.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

III. Angaben zu Positionen der Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in der Anlage dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen die in Rechnung gestellten Nutzungsentgelte der Schulen in Höhe von 49 T€, die Abrechnung des Verkaufs der Geldwertkarten in Höhe von 21 T€ sowie Forderungen aus dem Fahrscheinverkauf in Höhe von 50 T€ enthalten.

Bei der Forderung an den Gesellschafter handelt es sich um die Übernahme des Verlustes der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH in Höhe von 3.046 T€, der Forderung aus Umsatzsteuer in Höhe von 21 T€ sowie der Forderung aus Rückvergütung Geschäftsbesorgung in Höhe von 30 T€.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten u. a. Forderungen aus Erstattung Energiesteuer in Höhe von 52 T€ sowie sonstige Erstattungsansprüche.

Sämtliche Forderungen weisen eine Laufzeit von bis zu einem Jahr aus.

3. Stammkapital und Rücklagen

Das Gezeichnete Kapital ist mit dem Nennwert angesetzt und beträgt 2 Mio. €.

Unverändert blieb auch die Kapitalrücklage in Höhe von 5.535 T€.

4. Sonderposten für Investitionszuschüsse

Zur Finanzierung der Investition (Neubau Freibad) hat die Stadt Herzogenaurach einen Zuschuss in Höhe von 2.556 T€ geleistet, der ab Fertigstellung der Baumaßnahmen linear aufgelöst wird.

Der Auflösungsanteil für das Jahr 2019 betrug 128 T€.

5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle bei Bilanzaufstellung ersichtlichen Risiken. Insbesondere sind Rückstellungen für ausstehende Abrechnung der Omnibusverkehr Franken GmbH in Höhe von 62 T€, Rückforderung Einnahmen VGN in Höhe von 86 T€ und für die Verpflichtung Altersteilzeit in Höhe von 75 T€ gebildet worden.

Der Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeit liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zugrunde. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,97 % p.a. und auf der Grundlage der Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck. Weiterhin wurde ein Gehaltstrend von 2,0 % p.a. berücksichtigt. Die Rückstellung wurde für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Gesellschaft.

6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	2019				2018		
	T€	≤ 1 Jahr	2 - 5 Jahre	> 5 Jahre	T€	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr
gegenüber Kreditinstituten	3.427	817	1.988	622	4.284	857	3.427
erhaltene Anzahlungen	434	434			412	412	
aus Lieferungen u. Leistungen	194	194			369	369	
gegenüber verbundenen Untern.	1.291	1.291			155	155	
Gesellschafter	1.467	1.467			905	905	
Sonstige	1.871	509	663	699	3.111	1.982	1.129
Gesamt	8.684	4.712	2.651	1.321	9.236	4.680	4.556

Die Gesellschaft hat im Jahr 2010 eine Vereinbarung mit der Stadt Herzogenaurach bezüglich eines Kontokorrentkreditrahmens bis zu einer Höhe von 5.500 T€ getroffen. Die Vergütung hierfür erfolgt zu marktüblichen Bedingungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.291 T€ (im Vorjahr 155 T€) sind sachlich mit 137 T€ den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und mit 1.154 T€ den sonstigen Verbindlichkeiten zuzuordnen. Hierin ist auch ein Kassenkredit der Herzo Werke GmbH in Höhe von 1.090 T€ enthalten.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften ist ein Kassenkredit der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG in Höhe von 1.455 T€ (im Vorjahr 900 T€) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten unter anderem die Verbindlichkeit aus dem Kassenkredit gegenüber der Herzo Media GmbH & Co. KG in Höhe von 300 T€ sowie aufgenommene Darlehen bei der Stadt Herzogenaurach mit einer Restschuld in Höhe von 1.523 T€.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

	2019	2018	Änderung
	T€	T€	T€
Freizeitbad	2.283	2.106	177
Sauna	659	639	20
Freibad	131	154	-23
Verkehr	319	413	-94
Gesamt	3.392	3.312	80

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vor allem Erträge aus der Auflösung Zuschuss Stadtbuss in Höhe von 23 T€, Rückvergütung Energiesteuer in Höhe von 52 T€, die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschuss in Höhe von 128 T€ (Investitionszuschuss der Stadt) sowie die anteilige Auflösung der Rückstellung für OVF-Abrechnungen in Höhe von 28 T€.

3. Materialaufwand

Im Materialaufwand sind unter anderem 679 T€ für Energiebezug, 228 T€ für Kanalgebühren, 327 T€ für Fremdreinigung und 746 T€ Kosten für die Durchführung des Personennahverkehrs enthalten.

4. Personalaufwand

	2019	2018
	T €	T €
Löhne und Gehälter	1.573	1.516
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	437	406
(davon für Altersversorgung)	125	117
Gesamt	2.010	1.922

5. Abschreibungen

Abschreibungen wurden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position sind u. a. 249 T€ aus Konzernverrechnung enthalten (davon anteilig für die Geschäftsbesorgung und -führung 230 T€), des Weiteren Pachten und Mieten in Höhe von 38 T€, Versicherungen 43 T€, Werbung 113 T€, Prüfungs- und Beratungskosten von 45 T€ sowie Wartungskosten in Höhe von 74 T€.

7. Zinsaufwendungen

Im Zinsaufwand sind neben Darlehenszinsen und Zinsen gegenüber verbundenen Unternehmen Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 2 T€ abgebildet.

8. Jahresergebnis

Die Gesellschaft wies im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Verlust in Höhe von 3.046 T€ aus. Dieser wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG übernommen.

V. Ergänzende Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus einer am 26. Juni 1991 geschlossenen Erbbaurechtsbestellung bis 2090 besteht eine jährliche finanzielle Verpflichtung, deren Höhe von der Entwicklung des Verbraucherpreisindex bestimmt wird. Im Geschäftsjahr betrug die finanzielle Verpflichtung 13 T€.

Durch die Neuvergabe des Stadtverkehrs mit einer Vertragslaufzeit von insgesamt 10 Jahren (01.10.2011 bis 30.09.2021) ist mit jährlichen Kosten in Höhe von ca. 800 T€ für die Durchführung zu rechnen.

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besteht eine betriebliche Altersversorgung. Die Belegschaft ist bei der Zusatzversorgungskasse der Bayerischen Gemeinden nach Maßgabe der Satzung dieser Kasse versichert. Der Umlagesatz hat im Berichtsjahr 7,75 % betragen. Die Summe der umlagefähigen Löhne und Gehälter beläuft sich auf 1.465 T€.

Des Weiteren besteht mit der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG ein Geschäftsbesorgungsvertrag über die Einbringung von kaufmännischen Dienstleistungen. Der Vertrag hat keine feste Laufzeit und verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von drei Monaten bis zum 30.09. des jeweils laufenden Jahres gekündigt wird. Das jährlich zu entrichtende Entgelt richtet sich nach den tatsächlich verursachten Kosten und Aufwendungen.

Anhang der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH

2. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafter

Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG (Anteil 100 %)

Aufsichtsrat

Dr. German Hacker (Vorsitzender)	Erster Bürgermeister
Sarah Lindner (stellv. Vorsitzende)	Lehrerin
Walter Drebingen	Metallbauer-Meister
Frank Gäbelein	Rechtsanwalt
Erich Petratschek	Bestatter
Siegbert Sendner	Sachbearbeiter
Peter Maier	Dipl.-Ing. (FH) Architektur

Geschäftsführung

Jürgen Bauer Diplom-Kaufmann

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betrugen 5 T€.

3. Beteiligungsunternehmen

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Jahresfehlbetrag
Herzo Bäder Gastronomie GmbH, Herzogenaurach	100%	25.000,00	0,00
GKV-Gesellschaft kommunaler Verkehrsunternehmen, Ansbach	25%	6.859,79	83,38

Zwischen der Herzo Bäder Gastronomie GmbH und der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH wurde am 18.10.2000 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen.

4. Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2019 waren 48 Mitarbeiter beschäftigt.

5. Latente Steuern

Latente Steuern werden aufgrund des Organschaftsverhältnisses auf Ebene der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG abgebildet.

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Ende des Berichtsjahres sind Ereignisse im Rahmen der Ausbreitung des Corona-Virus eingetreten, die eine besondere Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Herzo Bäder- und Verkehrs GmbH haben. Wir verweisen hierzu auf den Lagebericht.

7. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der bestehende Verlust wird entsprechend des Ergebnisabführungsvertrags von dem Organträger Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH in voller Höhe übernommen.

8. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 wurde die Firma Rödl & Partner GmbH, Nürnberg, beauftragt. Das Gesamthonorar für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 entfällt wie folgt auf die Tätigkeitsbereiche:

a) Abschlussprüfungsleistungen	5 T€
b) Andere Bestätigungsleistungen	0 T€
c) Steuerberatungsleistungen	0 T€
d) Sonstige Leistungen	1 T€

Unterschrift gemäß § 245 HGB

Herzogenaurach, 31. März 2020

Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH



Jürgen Bauer
Geschäftsführer

Anlagennachweis 2019

Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Anfangs-stand	Zugang	Abgang	Um-buchungen	Endstand
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	14.479,98	5.868,08	0,00	4.528,13	24.876,19
2. geleistete Anz. und AiB (immat.)	4.528,13	0,00	0,00	-4.528,13	0,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	17.828.630,60	489.062,69	0,00	220.192,26	18.537.885,55
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	265.890,67	0,00	0,00	0,00	265.890,67
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	42.077,28	0,00	0,00	0,00	42.077,28
4. Maschinen u. maschinelle Anlagen	13.300.778,08	96.014,19	0,00	0,00	13.396.792,27
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.126.128,10	133.929,16	4.085,32	0,00	5.255.971,94
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	451.627,58	18.975,14	0,00	-220.192,26	250.410,46
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
2. Beteiligungen	2.000,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00
Summe Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH	37.061.140,42	743.849,26	4.085,32	0,00	37.800.904,36

Anlagennachweis 2019

Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH

Abschreibungen				Restbuchwerte	
Anfangs-stand	Abschrei-bungen im Geschäfts-jahr	Abgänge	Endstand	Restbuch-wert am Ende des Wirtsch.-jahres	Restbuch-wert am Ende des vorang.Wirtsch.-jahres
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
7	8	9	10	11	12
10.585,92	2.549,07	0,00	13.134,99	11.741,20	3.894,06
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.528,13
8.180.872,12	444.743,68	0,00	8.625.615,80	9.912.269,75	9.647.758,48
126.742,62	5.317,76	0,00	132.060,38	133.830,29	139.148,05
741,15	0,00	0,00	741,15	41.336,13	41.336,13
11.147.562,04	435.543,17	0,00	11.583.105,21	1.813.687,06	2.153.216,04
4.116.970,56	214.290,16	4.085,32	4.327.175,40	928.796,54	1.009.157,54
0,00	0,00	0,00	0,00	250.410,46	451.627,58
0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00
23.583.474,41	1.102.443,84	4.085,32	24.681.832,93	13.119.071,43	13.477.666,01

Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH, Herzogenaurach

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 24. April 2020

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Langenbach
Wirtschaftsprüfer

gez. Bär
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH

Der Aufsichtsrat hat aufgrund der gesetzlichen Vorschriften und des Gesellschaftsvertrages seine Aufgaben wahrgenommen. Die Geschäftsführung unterrichtet den Aufsichtsrat in mehreren Sitzungen schriftlich und mündlich über die Unternehmensplanung, über den Geschäftsverlauf und über wichtige Einzelvorgänge.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss sowie der Lagebericht wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner, Nürnberg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat vom Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen. Einwendungen haben sich nach eigener Prüfung nicht ergeben. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Abschlusses für das Geschäftsjahr 2019 in der vorgelegten Form.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, dem Betriebsrat und den Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und spricht allen seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus

Herzogenaurach, 12. Mai 2020

Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH
Der Aufsichtsrat



Dr. German Hacker
Erster Vorsitzender



2019

Geschäftsbericht



Sitz der Gesellschaft

Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH
Schießhausstraße 9
91074 Herzogenaurach
Tel.: (0 91 32) 904-0
Fax.: (0 91 32) 904-51
eMail: info@herzobuv.de

Betriebsstätten

Freizeitbad Atlantis
Würzburger Straße 35
91074 Herzogenaurach
Tel.: (0 91 32) 73 85-0
Fax.: (0 91 32) 73 85-29
eMail: info@atlantis-bad.de

Freibad
Tuchmachergasse
91074 Herzogenaurach
Tel.: (0 91 32) 73 85-41

Sitz der Gesellschaft

Herzo Bäder Gastronomie GmbH
Würzburger Straße 35
91074 Herzogenaurach
Tel.: (0 91 32) 73 85-0
Fax.: (0 91 32) 73 85-29

I. Geschäftsverlauf

Ertragsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2019 betrug die Summe der betrieblichen Erträge 953 T€ (2018: 900 T€).

Materialaufwand

Der Materialaufwand erhöhte sich von 363 T€ auf 389 T€. Die Materialaufwandsquote erhöhte sich geringfügig von 40 % auf 41 %.

Personalaufwand

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 22 T€ auf 444 T€.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen betrugen gegenüber dem Vorjahr unverändert 169 T€. Der Anstieg der Pachtaufwendungen konnte aufgrund einer Rückvergütung der Geschäftsbesorgung durch die Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG kompensiert werden.

II. Ergebnis

Das Jahr 2019 schließt mit einem Verlust in Höhe von 49 T€ (2018: -55 T€) ab.

III. Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme in Höhe von 123 T€ ist im Vorjahresvergleich (2018: 138 T€) um 15 T€ gesunken. Dies ist auf den Rückgang der Forderungen gegen Gesellschafter aufgrund des niedrigeren Jahresverlustes in 2019 sowie auf einem niedrigeren Guthaben bei Kreditinstituten zurückzuführen.

Auf der Kapitalseite sind die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter aufgrund bereits unterjähriger Personalverrechnungen für die Thekenbesetzung in der Sauna gesunken, gleichzeitig ist ein Anstieg der sonstigen Rückstellungen aufgrund von Personalarückstellungen festzustellen.

	2019	2018
	T€	T€
VERMÖGEN		
Vorräte	20	18
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0
Forderungen gegen Gesellschafter	71	85
Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände	9	6
Kassenstand	2	1
Guthaben bei Kreditinstituten	21	28
Gesamt	123	138
KAPITAL		
Stammkapital	25	25
kurzfristige Rückstellungen	47	28
erhaltene Anzahlungen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	10
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22	22
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	14	40
sonstige Verbindlichkeiten	6	7
Rechnungsabgrenzungsposten	3	6
Gesamt	123	138

IV. Ausblick sowie Chancen und Risiken

Die Herzo Bäder Gastronomie GmbH unterhält räumlich getrennte Betriebsstätten im Freizeitbad, in der Saunalandschaft und im Freibad. Personelle, räumliche und anlagentechnische Synergien einer integrierten Bäderlandschaft können hierdurch nicht genutzt werden.

Die Ergebnisentwicklung der Gesellschaft wird maßgeblich von den Besucherzahlen der unterschiedlichen Bäderbereiche beeinflusst.

Der Geschäftsplan 2020 weist ein negatives Ergebnis in Höhe von 71 T€ aus.

Die am 16.03.2020 erlassene Allgemeinverfügung der Bayerischen Staatsregierung und die damit verbundene Betriebsschließung wird zu erheblichen Ertragsausfällen führen. Über ein Ende der Betriebsschließung liegen derzeit keine Erkenntnisse vor. Die Ertragsausfälle können nur im eingeschränkten Umfang durch Einsparmaßnahmen kompensiert werden. 2020 ist ein Jahresfehlbetrag über das Planergebnis hinaus zu erwarten. Derzeit sind, unter Berücksichtigung des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages, keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Herzogenaurach, 31. März 2020

Herzo Bäder Gastronomie GmbH



Jürgen Bauer
Geschäftsführer

Bilanz der Herzo Bäder Gastronomie GmbH

Aktivseite

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 TEUR
A. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Waren	<u>20.221,12</u>	<u>17,8</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	142,50	0,0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.855,00	0,1
3. Forderungen gegen Gesellschafter	65.683,84	84,5
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>8.406,29</u>	<u>6,2</u>
	<u>80.087,63</u>	<u>90,8</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	<u>22.976,48</u>	<u>29,7</u>
	<u>123.285,23</u>	<u>138,3</u>
B. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>83,67</u>	<u>0,1</u>
	<u>123.368,90</u>	<u>138,4</u>

zum 31. Dezember 2019

		Passivseite	
		31.12.2019	31.12.2018
		EUR	TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		<u>25.000,00</u>	<u>25,0</u>
II. Jahresüberschuss		<u>0,00</u>	<u>0,0</u>
		<u>25.000,00</u>	<u>25,0</u>
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		<u>46.525,83</u>	<u>28,5</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.067,35	10,3
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		22.406,81	21,8
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter		13.897,56	40,1
4. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>6.471,35</u>	<u>6,7</u>
davon			
aus Steuern	3.939,08 € (i.Vj.: 4.001,98 €)		
im Rahmen der sozialen Sicherheit	549,45 € (i.Vj.: 491,03 €)	<u>48.843,07</u>	<u>78,9</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>3.000,00</u>	<u>6,0</u>
		<u>123.368,90</u>	<u>138,4</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Herzo Bäder Gastronomie GmbH für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		952.673,43	898,9
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>139,21</u>	<u>0,1</u>
		952.812,64	899,0
3. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	375.529,17		351,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>13.452,24</u>		<u>12,0</u>
		388.981,41	363,0
4. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	355.276,65		339,4
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>89.056,94</u>		<u>83,0</u>
davon für Altersversorgung:			
1.482,15 € (i. Vj.: 2.092,34 €)		444.333,59	422,4
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>169.278,30</u>	<u>168,8</u>
		<u>1.002.593,30</u>	<u>954,2</u>
		-49.780,66	-55,2
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>656,65</u>	0,6
davon aus verbundenen Unternehmen 656,65 € (Vorjahr 632,60 €)			
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	<u>0,6</u>
davon an verbundene Unternehmen 0,00 € (Vorjahr 548,20 €)			
8. Ergebnis nach Steuern		-49.124,01	-55,2
9. sonstige Steuern		293,79	0,3
10. Erträge aus Verlustübernahme		49.417,80	55,5
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		<u>0,00</u>	<u>0,0</u>

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft Herzo Bäder Gastronomie GmbH mit Sitz in Herzogenaurach ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth unter HR B 8087 eingetragen.

Jahresabschluss und Lagebericht wurden nach den für kleine Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Soweit Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden konnten, wurden die Angaben überwiegend in den Anhang übernommen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Vorräte wurde zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten vorgenommen; das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Verbindlichkeiten wurden zum Nominalwert bzw. Erfüllungsbetrag bewertet. Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen berücksichtigt. Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zu Positionen der Bilanz

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Im Wesentlichen handelt es sich hier um Umsätze der Gastronomie, die über den Gesellschafter Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH vereinnahmt wurden, sowie über die Forderung an Gesellschafter für Verlustübernahme in Höhe von 49 T€.

Die ausgewiesenen Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

2. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennwert angesetzt und beträgt 25 T€.

3. Rückstellungen

Unter der Position sonstige Rückstellungen wurden alle bei Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und Verpflichtungen erfasst. Rückstellungen sind unter anderem für die Verpflichtung aus Urlaubsansprüchen, für Überstundenansprüche und für Prüfungskosten gebildet worden.

4. Verbindlichkeiten

Bei den ausgewiesenen Verbindlichkeiten handelt es sich ausschließlich um Verbindlichkeiten mit einer Rückzahlungsverpflichtung innerhalb eines Jahres.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von 14 T€ sind mit 4 T€ den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und mit 10 T€ den sonstigen Verbindlichkeiten zuzuordnen.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 22 T€.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Im Berichtszeitraum wurden Umsätze in Höhe von 953 T€ (2018: 899 T€) realisiert.

	2019	2018
	T€	T€
Freizeitbad	695	631
Sauna	177	169
Freibad	81	99
Gesamt	953	899

2. Ergebnis

Im Geschäftsjahr entstand ein Verlust in Höhe von 49 T€, der aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages von der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH übernommen wird.

V. Ergänzende Angaben

1. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafter

Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH

(Anteil 100 %)

Aufsichtsrat

Die Herzo Bäder Gastronomie GmbH hat keinen eigenen Aufsichtsrat. Die Aufgaben werden, soweit sie in den Aufgabenbereich des Aufsichtsrates fallen, vom Aufsichtsrat der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH wahrgenommen.

Geschäftsführung

Jürgen Bauer

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

2. Arbeitnehmer

Durchschnittlich waren neben der Geschäftsführung 18 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Hierin enthalten sind 6 Teilzeitbeschäftigte und 5 geringfügig Beschäftigte.

3. Latente Steuern

Latente Steuern werden aufgrund des Organschaftsverhältnisses auf Ebene der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG betrachtet.

4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Ende des Berichtsjahres sind Ereignisse im Rahmen der Ausbreitung des Corona-Virus eingetreten, die eine besondere Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Herzo Bäder Gastronomie GmbH haben. Wir verweisen hierzu auf den Lagebericht.

5. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der bestehende Verlust wird entsprechend des Ergebnisabführungsvertrags von dem Organträger Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH in voller Höhe übernommen.

6. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 wurde die Fa. Rödl & Partner GmbH, Nürnberg, beauftragt. Das Gesamthonorar für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 entfällt wie folgt auf die Tätigkeitsbereiche:

a) Abschlussprüfungsleistungen	1 T€
b) Andere Bestätigungsleistungen	0 T€
c) Steuerberatungsleistungen	0 T€
d) Sonstige Leistungen	0 T€

Unterschrift gemäß § 245 HGB

Herzogenaurach, 31. März 2020

Herzo Bäder Gastronomie GmbH



Jürgen Bauer
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Herzo Bäder Gastronomie GmbH, Herzogenaurach

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Herzo Bäder Gastronomie GmbH, Herzogenaurach, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Herzo Bäder Gastronomie GmbH, Herzogenaurach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des

Rödl & Partner

Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 24. April 2020

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Langenbach
Wirtschaftsprüfer

Bär
Wirtschaftsprüfer

